

***Mitteilung des Senats vom 22. Dezember 2004***

***Haushaltsrechnung der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2003***

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) hiermit die Rechnung über den Haushalt der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2003 und gibt dazu gem. § 84 Landeshaushaltssordnung (LHO) die nachstehenden Erläuterungen:

Der Haushaltsplan 2003 der Freien Hansestadt Bremen ist durch das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2003 vom 18. Dezember 2001 (Brem.GBl. S. 503) in Verbindung mit dem Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2003 vom 17. Dezember 2002 (Brem.GBl. S. 623) in Einnahme und Ausgabe auf

2.886.756.230 Euro

– siehe Gesamtrechnungsnachweisung Seite 59 und 61, Spalte 7 –

festgestellt worden.

Die Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2003 enthält die Gesamtbeträge der Kapitel und die Gesamtbeträge der Einzelpläne unter Berücksichtigung der nach § 81 LHO vorgeschriebenen Gliederung. Die Seiten 62 und 63 enthalten Erläuterungen zu den in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen Werten. Die Ergebnisse der einzelnen Titel sind in den Gesamtrechnungsnachweisungen enthalten, die bei der Bremischen Bürgerschaft – Verwaltung – ausgelegt werden.

Der nach § 82 LHO zu erstellende kassenmäßige Abschluss (S. 64) weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Der Haushaltsabschluss nach § 83 LHO (S. 64) weist ein rechnungsmäßiges Gesamtergebnis von - 13.636.917,88 Euro aus. Dieser Betrag ergibt sich aus den verbliebenen Netto-Ausgaberesten, die aufgrund des Ist-Abschlusses nicht abgedeckt werden. Der Saldo zwischen den tatsächlich eingegangenen Einnahmen und den tatsächlich geleisteten Ausgaben ist ausgeglichen.

Der auf Seite 65 dargestellte Finanzierungssaldo beträgt

- 770.212.431,45 Euro.

Dieser Saldo ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Ist-Einnahmen, die abzüglich der Sonder-BEZ (Sanierungsbetrag) sowie der Inanspruchnahme des Kreditmarktes und der Entnahmen aus Rücklagen erzielt worden sind, mit den Ist-Ausgaben abzüglich Schuldentlastung am Kreditmarkt und Verstärkung der Rücklagen.

In Anlage 1 (S. 67) sind erhebliche Solländerungen und Abweichungen gegenüber dem Einnahme- bzw. dem Ausgabesoll dargestellt und erläutert. Die Mehrausgaben gegenüber den Haushaltsanschlägen wurden, soweit es sich nicht um Haushaltsüberschreitungen handelt, entweder aufgrund der in dem Haushaltsplan enthaltenen Ermächtigungen (Haushaltsvermerke) oder aufgrund von Nachbewilligungen geleistet, die gemäß § 11 des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2003 vom Haushalts- und Finanzausschuss beschlossen wurden. In dieser Anlage sind nachrichtlich auch die Soll- und Ist-Beträge der Personalausgaben (Gesamtsumme Hauptgruppe 4) aufgeführt (S. 88).

Die Kapitel- und Einzelplansummen der Nachbewilligungen und der diesen gegenüberstehenden Einsparungen ergeben sich aus Spalte 8 der Haushaltsrechnung (S. 4 bis 61).

Die Anlage 2 (S. 89) enthält gemäß § 85 LHO eine Aufstellung über die bei den einzelnen Verwaltungszweigen (nach Einzelplänen) erlassenen Beträge. Zusätzlich sind in dieser Anlage auch die niedergeschlagenen Beträge aufgeführt.

In Anlage 3 (S. 91) wird gemäß § 86 LHO der Vermögensnachweis der Freien Hansestadt Bremen per 31. Dezember 2003 mit Übersichten über Beteiligungen, Sachanlagen, Forderungen, Rücklagen, Treuhandvermögen bei der BIG, Sondervermögen, Schulden und Bürgschaftsverpflichtungen beigelegt. Zusätzlich enthält Seite 110 eine Zusammenfassung der Vermögensnachweise von Land und Stadtgemeinde Bremen und Seite 111 eine Darstellung über den Grundbesitz des Landes und der Stadtgemeinde Bremen.

In Anlage 4 (S. 113) werden in entsprechender Anwendung des § 85 Abs. 1 LHO und anderer gesetzlicher Regelungen die Bilanzen sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen der Wirtschafts-/Eigenbetriebe und der Sondervermögen für 2003 ausgewiesen.

Gemäß Gesetz über die Errichtung eines Bremer Kapitaldienstfonds vom 23. November 1999 (Brem.GBl. S. 271) wird die Jahresrechnung 2003 des Bremer Kapitaldienstfonds beigelegt (S. 119).

Die Jahresrechnung des Sondervermögens Versorgungsrücklage des Landes Bremen wird auf Seite 127 und 128 dargestellt.

In Anlage 5 (S. 129) wird die Entwicklung der fundierten Schulden der bremischen Körperschaften dargestellt.

Anlage 6 (S. 131) enthält die Einnahmen und Ausgaben der Sonderhaushalte des Landes (Einzelplan 25).

Der Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen wird seinen Bericht zu der Haushaltsrechnung 2003 nach beendeter Prüfung gemäß § 97 LHO der Bürgerschaft (Landtag) und dem Senat zuleiten.

**Der Senat bittet die Bürgerschaft (Landtag), ihm aufgrund des § 114 Abs. 1 LHO Entlastung zu erteilen.**